

## Der Verein

cf-initiative-aktiv e.V. setzt sich für betroffene Kinder und Erwachsene ein. Die Selbsthilfeorganisation ist eine Notgemeinschaft, in der sich Eltern, Betroffene, Freunde und die CF-Ambulanz-Teams zusammengeschlossen haben um zu helfen, damit ihre Schützling hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können. Alle für cf-initiative-aktiv Tätigen arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

cf-initiative-aktiv e.V. München hilft bei ...  
organisiert ...  
sorgt für ...

- Optimale Ausstattung der Mukoviszidose-Ambulanzen, z.B. Patientenzimmer, med. Geräte
- Sozialfonds für Familien, die durch die Krankheit in Not geraten sind
- Finanzielle Unterstützung für Klimatherapiekuren in der feucht-kalten Winterzeit
- Fortbildungen und Seminare sowohl für Eltern, Patienten und Ambulanzteams
- Anfinanzierung von notwendigen Personalstellen bis zur Übernahme durch öffentlich-rechtliche Institutionen
- Förderung von Forschungsprojekten
- Vertretung der Interessen der CF-Betroffenen in der Öffentlichkeit
- Hilfe in sozialrechtlichen Angelegenheiten
- Mobile Physiotherapie
- Öffentlichkeitsarbeit, u.v.m.

## Kontakt

cf-initiative-aktiv e.V. – Hilfe bei Mukoviszidose  
Henriette Staudter, Vorsitzende  
Münchener Str. 29  
85290 Geisenfeld  
Telefon: 0171 - 82 75 524  
E-Mail: [info@cfi-aktiv.de](mailto:info@cfi-aktiv.de)  
Internet : [www.cfi-aktiv.de](http://www.cfi-aktiv.de)

## Spendenkonten

Sparkasse Pfaffenhofen  
IBAN: DE 49 7215 1650 0009 1531 98    BIC: BYLADEM 1 PAF  
Hallertauer Volksbank  
IBAN: DE25 7219 1600 0002 5750 00    BIC: GENODEF 1 PFI

## Benefizkonzert mit den Diatonisch'n Druckknöpf'



ATEM SCHENKEN  
BENEFIZKONZERT für die  
Mukoviszidose-Hilfe München



Sonntag

26.06.2016

18:00 Uhr im Lukashaus  
in Ingolstadt, Griesmühlstraße 3a

[www.cfi-aktiv.de](http://www.cfi-aktiv.de)    EINTRITT frei, SPENDEN erbeten

## De Diatonisch'n Druckknöpf'

Im Jahr 2002 haben sich unter der Leitung des Eitensheimer Musiklehrers Karl Kiermaier einige Harmonikaspieler für das Musizieren in der Gruppe entschieden. Die gemeinsame Begeisterung für den Klang der Steirischen Harmonika ließ die Formation, die seit 2004 als die "Diatonisch'n Druckknöpf" auftritt, auf eine stattliche Zahl von bis zu 17 Musikanten wachsen.

Das musikalische Repertoire der Gruppe, die sich aus Zischspielern aus dem südlichen Franken und dem nördlichen Oberbayern zusammensetzt, konzentriert sich auf Volks- und Unterhaltungsmusik aus dem oberbayrischen, alpenländischen und fränkischen Raum.

Abhängig vom jeweiligen Veranstaltungscharakter kann der Klangkörper auch durch zusätzliche Instrumentenarten (z.B. Konzertgitarre, Harfe, Kontrabass, Bariton) ergänzt werden.

Durch die musikalische Gestaltung zahlreicher Events - sei es zünftiger oder konzertanter Art - sind die "Diatonisch'n Druckknöpf" zu einem Begriff in der regionalen Musikszene geworden.

Die Musiker engagieren sich bereits zum wiederholten Male für die Mukoviszidose-Hilfe!

**Gesamtleitung:** Karl Kiermaier

**MUKOVISZIDOSE** (Cystische Fibrose, CF) ist die am häufigsten vererbte Stoffwechselerkrankung in Europa. In Deutschland leiden rund 8.000 Kinder und junge Erwachsene an dieser schweren, bis heute unheilbaren Krankheit.

Durch eine Störung des Salz- und Wassertransports in den Körperzellen kommt es zur Bildung von zähflüssigem Schleim, der lebenswichtige Organe wie Lunge, Bauchspeicheldrüse, Darm und Leber verstopft. Dadurch sind die Betroffenen ganz besonders anfällig für viele Krankheiten. Am Ende fehlt den Betroffenen buchstäblich die Kraft zum Atmen.

Diagnose Mukoviszidose – Schicksale, die betroffen machen

Wird ein Kind mit Mukoviszidose (= Cystische Fibrose = CF) geboren oder diagnostiziert, gerät die ganze Familie in eine überaus belastende Ausnahmesituation.

### Nichts ist mehr wie es war:

Im Raum steht die ständige Belastung, die der Kampf gegen die quälenden Symptome bedeutet, aber auch die Erleichterung wieder einen Tag gewonnen zu haben.

Jeden Tag aufs Neue muss ein Mukoviszidose-Patient mit unglaublicher Disziplin und immensem Therapieaufwand buchstäblich um die „Luft zum Atmen“ kämpfen. Stundenlange Inhalationen, verbunden mit Physio- und Sporttherapie um die Atemwege vom zähen Schleim zu befreien, bestimmen den Therapiealltag. Hinzu kommt die ständige Einnahme von Medikamenten, die das zähe Sekret lösen, die Bronchien erweitern, Entzündungen hemmen und die Funktion der Bauchspeicheldrüse erhalten sollen.

Trotzdem sind immer wieder lange Krankenhausaufenthalte, Operationen, häufige intravenöse Antibiotikagaben und Rehabilitationsmaßnahmen notwendig, um die Lebensqualität der Betroffenen zu steigern und ihr Leben insgesamt zu verlängern.